Digitale Avale bei R+S

Die Vorteile eines digitalen Avalmanagements liegen auf der Hand, doch viele Unternehmen zögern noch. Die R+S Group hat einen ganzheitlichen Ansatz gewählt. **Text: Rudolf Menningen und Carl E. Hoestermann**

— Viele Unternehmen wickeln das Avalgeschäft noch vornehmlich analog ab und organisieren es mit Karteikarten oder in Excel. Manche Unternehmen setzen umfassendere Avalmanagement-Lösungen von Banken oder Kautionsversicherern ein. Tatsächlich herrscht mittlerweile kein Mangel an entsprechenden Angeboten. Denn die Digitalisierung ist auch im Interesse der Banken und Versicherer, weil damit Prozesse wie Beantragungen schneller abgewickelt und Kosten eingespart werden können.

Nur: Diese Digitalangebote sind meist Insellösungen, die ausschließlich auf den jeweiligen Avalanbieter optimiert sind. Sobald jedoch ein Unternehmen mit mehreren Garanten zusammenarbeitet, wird das Management komplex. Um sich einen Überblick zu verschaffen, müssen Unternehmen die Daten wieder händisch zusammentragen. Dabei entstehen leicht Übertragungs- und Anpassungsfehler.

Vor diesem Hintergrund stand die Digitalisierung des Avalgeschäfts schon länger auf der Agenda der R+S Group, einer breit aufgestellten Unternehmensgruppe in den Bereichen Elektro- und Gebäudetechnik, Handel und Personaldienstleistungen. Sie hat einen hohen Bedarf an Avalen in unterschiedlichsten Gesellschaften. Diese Komplexität war herausfordernd, denn bisher wurden die verschiedenen Bereiche individuell gesteuert. Entsprechend aufwendig war es, manuell Transparenz auf Konzernebene zu schaffen.

Weg von Papier und Excel

Die Zielstellung der R+S Group war schon lange klar: Statt aufwendig die unterschiedlichen Insellösungen miteinander zu verbinden und verschiedene Ausgabestandards händisch anzupassen, wollte das Management eine umfassende Multi-Garanten-Lösung nutzen. Erst diese erlaubt es, voll von den Vorteilen eines digitalen Avalmanagements zu profitieren und gruppenübergreifende Transparenz herzustellen. Dank dieser Transparenz, so die Erwartung, könnten Laufzeiten und Konditionen auf einen Blick sichtbar sein. Damit wiederum ließen sich unnötige Mehrkosten oder Deckungslücken rasch identifizieren.

Ein Online-Tool für viele Zwecke

R+S hat sich darum für ein Online-basiertes umfassendes Kalkulations- und Verwaltungstool für Avale entschieden, das folgende Dienste bietet:

- Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sorgt für einen hohen Sicherheitsstandard.
- Grafische Darstellungen liefern eine Übersicht über das Portfolio.
- Eine Erinnerungsfunktion weist auf auslaufende Avale hin.
- Es gibt ein umfangreiches Reporting.
- Eine intuitive Eingabemaske sorgt für eine einfache Bedienung.
- Der Anbieter stellt einen persönlichen Support bereit.

Mit dem neuen Tool haben alle am Prozess Beteiligten dank einer ausgeklügelten Berechtigungsstruktur Einsicht in laufende Verträge innerhalb der Konzernstruktur, teilweise greifen auch Sublimits. Auf diese Weise können die Mitarbeiter jederzeit ihre Linienauslastung bei allen Avalgebern auf Konzern-, Projekt- oder Niederlassungsebene überblicken und falls erforderlich rechtzeitig reagieren.

Ein weiterer Vorteil: Durch die Integration eines Kalkulationstool können nun die eigenen Verträge miteinander verglichen und der kostengünstigste Vertragspartner ausgewählt werden, wobei alle relevanten Parameter wie Gebühren und Mindestprämien berücksichtigt werden können.

Somit spart R+S nicht nur Zeit, sondern auch Kosten. R+S konnte das digitale Avalmanagement ohne Probleme einführen und umsetzen. Die Mitarbeiter haben die Vorteile des neuen Systems schnell erkannt, und das neue Tool hat die alten Systeme rasch abgelöst. «

Autoren

Rudolf Menningen ist Geschäftsführer der R+S Group GmbH in Fulda. rudolf.menningen@rs-group.de

R+S Group GmbH

Carl E. Hoestermann ist Geschäftsführer der Gracher Kredit- & Kautionsmakler GmbH & Co. KG in Trier. carl.hoestermann@gracher.de

Andreina Francese Thomas